

Bürgerspitalgasse 22

Baujahr: 1900; Neubau 1992

Architekt: Unbekannt

Miethaus aus der Gründerzeit -
Seitenflügelhaus. 4 Geschosse.



Bidquelle: Feller/Tabor 1997

1864 – 1868 ist Karl Pirkowitsch Seidenfabrikant. Anton Wächter ist Strumpfwirker. Edmund Haidegger ist Gelbgießer.

1870 ist Anton Wächter Strumpfwirker.

1874 ist Johann Augustin Spengler.

1875 hat Karl Rottmüller Viktualien.

1877 – 1879 macht Martin Spandl hier Seidenzeug. Anton Böhm ist Mechaniker. K. Handl ist Obmann des Bienenzuchtvereins „*Der Bienenvater*“. Johann Hatle ist hier Schneider.

1879 - 1890 Alb. Hruđa ist Polizist. Anton Kautzky ist Schneider. Josef Kautzky ist Schuster. Albert Ortel ist Taschner. Johann Hatle ist Schneider.

1882 – 1883 ist Anton Gründler hier Lehrer an der Stumpergasse 56.

1884 ist Anton Gründler hier Lehrer.

1890 ist Alois Renner Goldschmied.

1890 – 1899 ist Friedrich Gottschalk Bronzearbeiter. Johann Hajek ist Schneider. Heinrich Jellinek ist Metallarbeiter. Raimund Kröhn ist Holzbildhauer. Karl Zach ist Finanzbeamter. Josef Bartosek ist Schuster.

1892 – 1903 ist Friedrich Gottschalk hier Bronzearbeiter. Alois Renner ist Silberarbeiter. Anton Wankura ist Schuhmacher.

1894 – 1895 ist Anton Kautzky hier Arzt. Simon Berger ist Holzbildhauer.

1899 – 1911 ist Heinrich Jellinek Metallarbeiter. Johann Pelda ist Industriemaler. Anton Wankura ist Schuhmacher.

1904 ist Heinrich Jelinek Metalldreher.

1906 – 1916 ist Louise Rohan Federnschmückerin. Sofie Neizner ist Schneiderin. Adolf Scheichenstein ist Taschner. Johann Zonhar ist Schriftsetzer.

1909 – 1931 ist Wilhelm Novotny Mechaniker. Berta Regner ist Weißnäherin. Anton Wankura ist Schuster.

| | |
|----------------------------------|---|
| 22 G.-E.-Nr. 95. | |
| Neizner Sophie. | E |
| Nowotny Wilhelm, Mechaniker. | P |
| Schorf Anton, Schneider. | P |
| Dufka Marie, Hausbesorg. | P |
| Slaviček Josef, Werkmeister. | 1 |
| Neizner Sophie, Damenschneid. | 1 |
| Löwe Marianne, Kontoristin. | 1 |
| Bartošek Josef, Schuhmacher. | 2 |
| Boček Theophil, Schriftsetzer. | 2 |
| Kaucky Josefina, Privat. | 2 |
| Mayer Gustav, Hdl.-Angestellter. | 2 |
| Pflkryl Anna, Niederstickerin. | 2 |
| u. 9 kleine Wohnungen. | |

1914 gehört das Haus Sophie Neizner. Im Parterre sind ein Mechaniker und ein Schneider. Nunes de Santos hat Kurzwaren.

1919 kandidiert der Bildhauer Karl Regner hier für die Sozialdemokraten.

1921 – 1924 ist Josef Pollak Maschinenbauer. Johann Path ist Tapezierer. Sophie Neizner ist Kleidermacherin. Anton Reigner ist Arbeiter-Sekretär im Nationalrat.

1923 ist Hans Halwachs Luxus-schuster.

1924 hat J. Pollak Elektrotechnik.

1925 ist Viktoria Horn hier Hilfsarbeiterin. Karl Wagl ist Eisenbahner.

1926 – 1936 ist Franziska Feldmann hier Private. (*Ihr angeheirateter Verwandter Emanuel wird 1941 deportiert. Sie selbst 1940.*)

Franz Habergut ist Heizer. J. Pollak hat Elektromotoren. Alois Pisker hat Intarsien. Johann Path ist Tapezierer. Walter Hau ist Gärtner.

1927 – 1933 ist Johann Mittringer Kistentischler. Anna Prikrl ist Handarbeiterin.

1935 – 1936 ist J Rittinger hier Tischler (Klaviere).

1937 hat Alois Pisker Eisenwaren. Karoline Path handelt mit Bettwaren.

1938 gehört das Haus A. Reizner. Im Parterre sind ein Maschinenbauer und ein Tischler.

1939 – 1941 ist Hermine Bartosek Federnschmückerin.

1940 gehört das Haus A. Reizner. Im Parterre sind ein Maschinenbauer, ein Tapezierer und ein Tischler.

Franziska Feldmann geb. Goldberger, 1940. Sie wurde gemeinsam mit ihrem Mann Julius (geb. 3. 6. 1885) am 15. Oktober 1941 von Wien in das Ghetto Litzmannstadt deportiert.



Franziska Feldmann geb. Goldberger, 1908 Foto: Privatbesitz 1940

Am 15.10.1941 wird Emanuel Feldmann (Geb.: 22.08.1876) von hier Bürgerspitalgasse 22/17 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in Litzmannstadt am 23.12.1941 ermordet.

Er war Handelstreibender.

1942 gehört das Haus A. Reizner. Im Parterre sind ein Tapezierer und ein Tischler.

1947 handelt Gisela Path mit Bettwaren.

1948 macht der Tapezierer Johann Path auch Fensterauswechslungen.

1953 ist Agnes Kautzky Schönheitspflegerin.

1956 ist Othmar Gruber Herrenausstatter.

1970 hat die Fa. Bader einen Friseurladen.

1970 – 1989 werden Renovierungsarbeiten ausgeschrieben.

Elfriede Awadalla kandidiert für die Grüne-Alternative (GA) und für die KPÖ.

1978 kandidiert Elfriede Drescher für die KPÖ.

1985 hat Ingrid Vytlačil eine Strickerei.

1986 hat Maria Stransky eine Strickerei.

1992 – 1997 wird das Haus neu errichtet. Auch wird ein Selbstfahreraufzug errichtet. Das Haus wird ins Eigentum vergeben.

1997 hat die Baranov OEG ein Kaffeehaus.

2000 – 2006 wird das Haus erneut umgebaut.

2023 findet sich hier die Pizzeria Da Angelo.